

DAS NATIONALE HEIMATKUNDEMUSEUM VON CREGNEASH



Das 'National Folk Museum' von Cregneash bietet eine lebendige und anregende Illustration vom Leben auf einem typischen Pächterbauernhof im Hochland des 19. Jahrhunderts.

Geschützt am Fuße des Meayll Hill und mit Blick auf das 'Calf of Man' ist Cregneash abgeschieden vom übrigen Teil von Man gelegen. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts galt es dann auch als eines der letzten Bollwerke lokaler Bräuche und des Gewerbes und Handwerks, welche typisch für die Lebensart auf den Kleinbauernhöfen von Man waren.

In Reaktion auf die Bedrohung durch moderne Entwicklungen formte sich eine kleine Bewegung von Patrioten, Gebildeten und Traditionsbegeisterten auf Man. Diese startete praktische Schritte um diesen einzigartigen Ort zu erhalten.

Professor Carl Marstrander, Professor für Keltisch an der Universität von Oslo, machte die ersten Tonaufnahmen von der Sprache von Man mit Harry Kelly, einem Kleinbauern, der diese Sprache sehr gut beherrschte. Durch diese Arbeit sowie durch den Einsatz von William Cubbon, damaliger Direktor des Museums von Man, wurde das Häuschen von Harry Kelly der Ausgangspunkt des Nationalen Heimatkundemuseums von Cregneash. Es wurde restauriert und erstmals im Jahr 1938 für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Nebengebäude, die später dazukamen, sowie große Landschaftsflächen rund um die Gebäude förderten zudem dieses authentische Bild vom traditionellen Kleinbauernleben auf Man.

Heute ist das Dorf ein Zentrum für traditionelles Landwirtschaften und Landbautechniken. Besucher können sehen wie das Land mit Pferden bestellt, Strohdächer gedeckt, Wolle gefärbt, gesponnen und gewoben wurde, wie Holz bearbeitet, Hufeisen geschmiedet sowie eine Reihe von Abläufen in Anbau und Zubereitung von Nahrung durchgeführt wurden.